

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	28.03.2023	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

### **Betriebsfortführung emma-Linie 696 (ehem. Anrufsammeltaxi)**

Die Taxizentrale Meersburg GmbH mit Sitz in Markdorf betreibt die emma-Linie 696 seit 1. Oktober 2011. Der aktuelle Vertrag über die Abmangelfinanzierung ist befristet bis zum 31. Dezember 2022.

Dieses innovative örtliche Nahverkehrsmittel erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit in der Bevölkerung und deckt individuell bestehende Lücken im Versorgungsnetz öffentlicher Nahverkehrsleistungen innerhalb der Stadtgrenzen von Markdorf zu äußerst kundenfreundlichen Konditionen ab. Es schafft insbesondere eine Anbindung an den gut ausgebauten Schienennahverkehr. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste und die Kostenentwicklung kann beigefügter Grafik entnommen werden.

Zum 15. Dezember 2019 wurde das ehemalige Anrufsammeltaxi („AST“) in den bodo-Verbundtarif integriert, was eine Voraussetzung war, um Fördermittel aus dem Förderprogramm „emma“ des Bodenseekreises zu erhalten. Seitdem wird dieses Nahverkehrsmittel unter dem Namen „emma-Linie 696“ betrieben und die Stadt Markdorf erhält vom Landkreis einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50%. Die emma-Förderung wurde vom Landratsamt Bodenseekreis mit Bescheid vom 21. Juli 2022 für weitere fünf Jahre bewilligt.

Mit der Umstellung auf „emma“ und der damit verbundenen Integration in den bodo-Tarif vergrößerte sich das Verkehrsgebiet auf das gesamte bodo-Gebiet. Somit ist die Weiterfahrt innerhalb des bodo mit nur einem Fahrschein möglich. Auch werden mit emma erstmals alle bodo-Zeitfahrausweise anerkannt. Eine einfache Fahrt innerhalb des Markdorfer Gemeindegebietes kostet für Personen ab einem Alter von 15 Jahren aktuell 2,40 €. Kinder

von 3 bis 14 Jahren fahren zu einem vergünstigten Tarif von 1,40 € (nähere Infos siehe [www.bodo.de](http://www.bodo.de)).

Die Taxizentrale Meersburg GmbH hat mit Schreiben vom 24. August 2022 mitgeteilt, den bis 31. Dezember 2022 befristeten Vertrag zu den bisherigen Konditionen nicht verlängern zu wollen. Es wurde eine Verdoppelung des Betriebskostenzuschusses, sowie eine Fahrplanänderung gefordert. Die gewünschte Fahrplanänderung sieht nach den Vorstellungen der Taxizentrale wie folgt aus:

1. Abfahrtszeiten für alle Haltestellen auf Gemarkung Ittendorf jeweils ca. 15 Minuten vor voller Stunde (Stundentakt; bisher Halbstundentakt),
2. Abfahrtszeiten für alle Haltestellen auf Gemarkung Hepbach jeweils ca. 15 Minuten nach voller Stunde (Stundentakt; bisher Halbstundentakt) und
3. Anmeldung einer Fahrt spätestens eine Stunde vor der Abfahrt (bisher 30 Minuten).

Die Fahrplanänderung wird mit betriebsorganisatorischen Umständen begründet, insbesondere könne man die Einhaltung des bisherigen Fahrplans mit dem vorhandenen Personal nicht gewährleisten. Das ist aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar, zumal andere On-Demand-Verkehre im Bodenseekreis ebenfalls Voranmeldezeiten von einer Stunde haben. Die Entgeltverdoppelung wurde mit gestiegenen Personal- und Betriebskosten begründet, erschien der Verwaltung jedoch überhöht.

Der bisherige Vertrag sieht vor, dass die angefallenen Betriebskosten in Höhe des geltenden Taxitarifes abzüglich der eingenommenen Beförderungsentgelte erstattet werden. Der Taxitarif ist in der Tarifordnung des Landratsamtes Bodenseekreis festgelegt und wurde mit Wirkung vom vom 1. November 2022 erhöht (Beträge pro Fahrgastbeförderung):

- Grundtarif von 3,50 € auf 4,- €
- Anfahrt von 1,20 € auf 1,40 €/km
- Zielfahrt von 2,30 € auf 2,50 €/km

Eine Verdoppelung dieser Beträge ist aus Sicht der Verwaltung unverhältnismäßig. Dem Taxiunternehmen wurde schließlich nach längeren Verhandlungen angeboten, bei einem Grundtarif von 4,- € die Anfahrtskosten mit 1,60 €/km und die Zielfahrt mit 3,- €/km zu entschädigen. Das Angebot gilt vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat. Das Taxiunternehmen wäre bereit, diese Konditionen zu akzeptieren, mit einer Vertragslaufzeit bis 31. Dezember 2023. Nach einer unverbindlichen Berechnung auf der Grundlage der bisherigen Fahrgastzahlen ist mit Mehrkosten von ca. 25% zu rechnen. Demnach ergäbe sich ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. 69.000,- €, von dem die Hälfte über die emma-Förderung erstattet wird.

Eine Abfrage bei den in Friedrichshafen ansässigen Taxiunternehmen hat ergeben, dass für uns noch höhere Kosten entstehen würden weil diese einen längeren Anfahrtsweg haben, den sie erstattet bekommen wollen.

Auf der Haushaltsstelle 547000 (Förderung des ÖPNV) stehen für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 70.000,- € zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, der oben beschriebenen Regelung zuzustimmen. Andernfalls muss der Betrieb der emma-Linie 696 eingestellt werden.

Aus dem Gemeinderat kam vor einiger Zeit die Anregung, die emma-Linie 696 durch das Angebot eines Haus-zu-Haus-Verkehrs attraktiver zu gestalten. Im Moment werden ja nur die bestehenden Haltestellen angefahren. Das Taxiunternehmen hat mitgeteilt, eine Abholung von Fahrgästen zu Hause bzw. an einer bestimmten Adresse sei aus betriebsorganisatorischen Gründen nicht machbar. Es hat jedoch angeboten, die Fahrgäste könnten auf Wunsch gegen einen Aufpreis von 1,- € zu individuellen Zieladressen innerhalb des Bereichs der Linie 696 (Stadtgebiet Markdorf mit Teilorten) gefahren werden. Das Landratsamt Bodenseekreis hat bestätigt, dass diese Verfahrensweise nicht förderschädlich wäre und unbürokratisch angeboten werden könnte. Das Landratsamt möchte sich allerdings mit seinem Förderprogramm nicht an den Kosten beteiligen. Nicht zuletzt deshalb sollte aus Sicht der Verwaltung dieser Aufpreis von den Fahrgästen bezahlt und nicht von der Stadt Markdorf getragen werden.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

Positiv <input type="checkbox"/>	Negativ <input type="checkbox"/>	Keine <input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	----------------------------------	---

Die Fortführung der emma-Linie 696 hat voraussichtlich keine erheblichen oder geringfügig positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, denn dadurch wird ein ÖPNV-System zur Verfügung gestellt, das den Individualverkehr reduziert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Weiterführung der emma-Linie 696 bis 31. Dezember 2023 mit folgendem Betriebskostenzuschuss, abzüglich der eingenommenen Beförderungsentgelte:

Grundtarif 4,- €

Anfahrt 1,60 €/km

Zielfahrt 3,- €/km

Das Zusatzangebot von Fahrten zu individuellen Zieladressen wird befürwortet. Der vom Taxiunternehmen verlangte Aufpreis (aktuell 1,- €) ist von den Fahrgästen zu entrichten.

Anlage Fahrgastzahlen u. Kostenentwicklung